

- Ob ein feuriger Durst zuerst die Glieder
verfengte;
Bald erfüllten Ströme verdorbenen Saftes die
Adern,
485. Und zerstückten zuletzt die mürbe gedorrten
Gebeine.
Oft wann im Tempel der Götter der Bock
zu bluten bereit stand,
Und der glänzende Bund der wollenen Infel
ihn schmückte,
Fiel er dicht am Altar vor dem säumenden
Opferer nieder.
Konte der Priester zuvor mit hurtigem Eisen
ihn schlachten;
490. Dann verkehrte kein Feuer die hingebreiteten
Fiebern,
Und vergeblich suchte der forschende Seher
nach Antwort:
Kaum nur farbte den Stahl ein Tropfen ver-
gossenen Blutes,
Und der Boden ward kaum von geronnenem
Schleime befeuchtet.
An der Krippe sich sättigend, weidend auf lieb-
lichem Anger
495. Sanken die Kälber dahin, und verhauchten
ihr fröhliches Leben.
Wuth ergrif den gefälligen Hund, und den
Eber erstikte